

# Psalm 39

## SWV 136

1661 Version

Cantus *R* meinem Hertzen Und woll te zeumen

Altus *R* meinem Hertzen Und wolte zeumen

Tenor *R* meinem Hertzen Und wolte zeumen

Bassus *R* meinem Hertzen Und wolte zeumen

1. In mei - nem Her - zen hab ich mir ge - set - zet für,  
Und woll - te zäu - men mei - nen Mund zu al - ler Stund,



ich woll mein Zung be - wah - ren.  
dass mir kein Wort ent - fah - re. Welchs mir zur Sünd ge - rei - chen künnt,

ich woll mein Zung be - wah - ren.  
dass mir kein Wort ent - fah - re. Welchs mir zur Sünd ge - rei - chen künnt,

ich woll mein Zung be - wah - ren.  
dass mir kein Wort ent - fah - re. Welchs mir zur Sünd ge - rei - chen künnt,

ich woll mein Zung be - wah - ren.  
dass mir kein Wort ent - fah - re. Welchs mir zur Sünd ge - rei - chen künnt,



weil ich muss sehn in Flo - re stehn für mir die gott - los Scha - re.

weil ich muss sehn in Flo - re stehn für mir die gott - los Scha - re.

weil ich muss sehn in Flo - re stehn für mir die gott - los Scha - re.

weil ich muss sehn in Flo - re stehn für mir die gott - los Scha - re.



Text in modernisierter Schreibweise

2. Ich bin verstummet ganz und still,  
Nach Gottes Will  
Wollt ich mein Herz gern lenken  
Und in mich fressen all mein Leid,  
Schweigen der Freud,  
Doch wenn ich dran gedenke,  
Mein Herz sich wendt,  
Im Leib entbrennt,  
Ich werd entzündt,  
Mein Zung tut Sünd,  
Ach Gott, wie tut michs kränken.

3. So lehr mich doch, du treuer Gott,  
Dass mir der Tod  
Das End einmal muss geben,  
Mir ist das Ziel gesetzt schon,  
Ich muss davon  
Und meinen Geist aufgeben.  
Mein Tag han kaum  
Ein handbreit Raum,  
All Herrlichkeit  
Ist Eitelkeit,  
Wie nichts für dir mein Leben.

4. Wie gar nichts sind all Menschenkind,  
Rasend und blind,  
In Sicherheit verderbet,  
Sie gehn daher eim Schemen gleich,  
Zu werden reich  
Ein jeder sich bewerbet,  
Rennt, läuft, kratzt, scharrt,  
Geizt, sorgt und spart,  
Hat doch kein Mut  
Bei großem Gut,  
Lässt's noch wohl lachende Erben.

5. Nun Herr, wes soll ich trösten mich?  
Ich hoff auf dich,  
Stell alls zu deiner Gnaden,  
Mach mich von meinen Sünden quitt,  
Verlass mich nit,  
Sonst hab ich Spott zum Schaden.  
Ich schweig und leid,  
Vertrag und meid,  
Und traue auf dich  
Ganz sicherlich,  
Durch dich wird nichts missraten.

6. Wend ab deiner Hand Straf von mir,  
Sonst ich für dir  
Verschmacht von deinen Plagen.,  
Wenn du die Sünder suchest heim  
Mit Straf und Pein,  
Wird ihre Schön durchnaget,  
Gleichwie die Mott  
Des Kleides Tod,  
Macht dein Gericht  
Alles zunicht,  
Gar nichts sind Menschen Tage.

7. Herr, hör mein Bitt, vernimm mein Gschrei,  
Schweig nicht dabei,  
Mein Tränen zähl mit Fleiße,  
Du weißt, Herr, dass ich dein Pilgrim  
Und Bürger bin,  
Nach meiner Väter Weise,  
Lass von mir ab,  
Dass ich mich lab  
An deinem Wort,  
Eh ich muss fort  
Und sein der Würmen Speise.